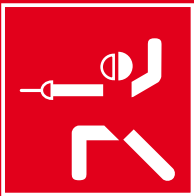


Nicht
Verpassen!

Mitgliederversammlung 5.10.2020



Turnen

Kinderturnen

Leistungsturnen

Mutter/Vater und Kind

Frauengymnastik

- Aerobic

- Jazz-Tanz

Turnspiele

Er und Sie

Gesundheits- und Rehasport

Jedermann

Breiten- und Freizeitsport

Aikido

Badminton

Basketball

Leichtathletik

Ski

Fechten



Vereinszeitung Juni 2020



Kwitt sein ist einfach.



sparkasse.de/kwitt

Weil man Geld zwischen Freunden bequem per Handy überweisen und anfordern kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Dortmund

Wir leben in turbulenten Zeiten

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportler und Athleten, wie wahr - wir leben in turbulenten Zeiten. Und während die Zeiten turbulent sind und ein nimmer-müdes Virus im Schlepptau haben, schalten wir auf Pause. Am 16. März mussten wir von jetzt auf gleich jeglichen Gemeinschaftssport einstellen, und das obwohl wir wissen, wie sehr wir den Sport für unsere Gesundheit brauchen und wie wichtig das Leben in und mit Gemeinschaft für unser Wohlbefinden ist.

Damit wir nicht ganz körperlich und seelisch verkümmern, hat Nicole Albruschat Bewegungsvideos auf die Homepage www.dtg1873.de gestellt, Silke bot Online-Sport an und zahlreiche Trainer haben Trainingspläne mit Wettbewerbsaufgaben per Video versandt. Wo das nicht ging, wurde telefonisch der Kontakt aufrecht erhalten.

Inzwischen arbeiten wir intensiv an Konzepten für den Sport vor Ort. Jeder Verein muss ein Hygiene-Konzept vorlegen, wie er dabei die Hygienevorschriften umsetzt. – Ihr könnt euch vorstellen, dass das in einem Sechs-Sparten-Verein mit über 60 Gruppen nicht ganz einfach ist, zumal die Gruppen ja auch an verschiedenen Standorten und unter unterschiedlichen Bedingungen trainieren. Wir sind aber auf einem guten Weg.

Auch terminlich hat das Virus einiges durcheinander gewirbelt.

So mussten wir die Mitgliederversammlung verschieben (jetzt 5.10.), die Frühjahrswanderungen fiel aus und das traditionelle Walter-Vehling-Gedächtnis-Treffen konnte auch nicht stattfinden. Und ob nach den Sommerferien alles seinen gewohnten Gang wieder aufnehmen können, das steht derzeit in den Sternen; der Vorstand glaubt da eher nicht dran. Vielleicht findet das DTG-Pokalturnen im September vor ebenso leeren Rängen statt wie die derzeitigen Fußball-Matches. Aber wir werden uns anzupassen wissen und das Beste daraus machen.

Viel Mut macht der Fortgang des Bauvorhabens „Sporthalle Kuithanstraße“. Die Halle steht, der Schwingboden ist schon eingezogen. Bald wird sie bezugsfertig sein und uns eine neue alte Heimat bieten.

Wir bleiben am Ball und halten zusammen.

Ein herzliches „Bleibt gesund“

Der Vorstand

100% Zustimmung –

Hagedorn bleibt Präsident des Westfälischen Turnerbunds

100% Zustimmung – das ist schon eine Hausnummer. Beim Landesturntag in Hamm stimmten alle Delegierten der in Westfalen verorteten Turnvereine, ca. 1100 mit mehr als 300.000 Mitgliedern an der Zahl, für den DTG-Vorsitzenden Manfred Hagedorn, der vor vier Jahren das Amt des WTB-Präsidenten angetreten hatte – ein Zeichen, dass sie den Westfälischen Turnerbund unter seiner Flagge auf dem richtigen Kurs sehen.



Hagedorn, in Dortmund stadtbekannt als Streiter für den Sport in Schule und Verein, gelang es, den Turnerbund durch schwieriges Fahrwasser zu leiten. Die Finanzen mussten konsolidiert, die Satzungen und Organisationsstrukturen modernisiert werden. Inzwischen haben sich die Wogen geglättet; nun nimmt das Schiff Kurs auf neue Horizonte: Mit dem Rheinländischen Turnverband wurde eine engere Kooperation auf den Weg gebracht, um langfristige Finanzierungskulissen für die Leistungssportförderung zu sichern. Dies ist umso wichtiger, als die Landesregierung ihre Förderwege umstrukturiert – eine große Herausforderung für den Sport. Daneben macht die Digitalisierung aller Lebenswelten auch vor dem Sport nicht halt und ist – wie allerorten – Fluch und Segen; Konzepte und Programme müssen her, Multiplikatoren geschult und Vereine unterstützt werden. Qualität ist das Gebot der Stunde; entsprechend werden Fort- und Weiterbildungsstrukturen ausgebaut, inhaltlich angepasst und erweitert.

Handlungsbedarf besteht auch weiterhin bei Kooperationskonzepten im schulischen Ganztag, bei der Inklusion, aber auch angesichts einer sich verändernden Gesellschaft.

Insofern reißen die Herausforderungen nicht ab. Aber ein sicherer Hafen, das ist sowieso nicht die Sache Manfred Hagedorns: „Wir wollen als Sportverband am Puls der Zeit sein, Menschen aus allen Lebensbereichen einfangen, Vielfalt gestalten und fit machen für die Zukunft“, ist Hagedorn sicher, dass es keine Flaute geben wird.

Dies gilt im Übrigen nicht nur für den regionalen Dachverband; auch in der kommunalen Sportlandschaft hält Hagedorn als Präsident der Dortmunder Turngemeinde seine Augen offen: Volle Kraft voraus; günstige Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Schulen und Kooperationspartnern schaffen – schnell sind ein paar Hindernisse geschickt umschifft und der Sport in Dortmund ist einen Schritt weiter. Segel streichen? Das gibt es für Manfred Hagedorn nicht.

Liebe Vereinsmitglieder, Sportler, Mitstreiter,

15. März, 15 Uhr. In der Stadt jagt eine Krisensitzung die nächste. Schließung der Schulen, der Kitas, Stopp des Trainingsbetrieb.

Wir alle wurden kalt erwischt. Und doch lag auch in diesem Moment ein Moment der Innovation. Aerobic per Zoom-Konferenz, Online-Sport mit Nicole, herausfordernde Trainingsprogramme hielten uns in Form.



Nutzen wir den Augenblick, um innezuhalten und uns zu besinnen:

Wie kann sich die DTG perspektivisch aufstellen? Welche Herausforderungen stehen an?

1) Mit dem Neubau der Halle an der Kreuzstraße kündigt sich Licht am Ende des Tunnels: Der Bau geht zügig voran und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass wir spätestens 2021 wieder zu einem geregelten Übungsbetrieb – frei von jeglichen Notfallplänen – zurückkehren können.

2) 150 Jahre DTG heißt es im Jahr 2023! Eine große Jubiläumsfeier steht ins Haus. Wir wollen das zünftig feiern, aber die Gelegenheit auch

nutzen, unser attraktives, breit gefächertes Sport-Spektrum zu aktualisieren, zu modernisieren, auszubauen und stadtweit bekannt zu machen. Erste Vorüberlegungen laufen bereits. Ideen sind herzlich willkommen!

3) Die Mitglieder-Versammlung ist in den Herbst verschoben (s.u.); personelle Veränderungen stehen an.

Es sind bewegte Zeiten, aber wir von der DTG sind Bewegungskünstler! Wir gestalten mit!

In diesem Sinne haltet euch fit und gesund

Euer Manfred Hagedorn
(DTG-Präsident)

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Ort: Westfalenkolleg
44137 Dortmund, Rheinische Str. 67

Datum: Montag, 5.10.2020

Zeit: 18.30 Uhr (Einlass 18⁰⁰)

Top 1 Begrüßung

Top 2 Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Top 3 Berichte: 3.1.1. Präsident

3.1.2 Schatzmeisterin

3.2. Kassenprüferinnen

3.3. Aussprache

Top 4 Entlastung des Vorstandes

Top 5 Wahl eines Wahlleiters

Top 6 Wahlen lt. Satzung 6.1. Präsident/in

6.2. Stellv. Präsident/in

6.3 Schatzmeister/in

6.4 Kassenprüfer/in

Top 7 Verschiedenes

eingeladen sind alle Mitglieder, stimmberechtigt jedoch nur die Ehrenmitglieder und alle ordentlichen Mitglieder ab 18 Jahre (§4Abs. 3 der Vereinssatzung). Wir möchten jedoch ausdrücklich unsere jugendlichen Mitglieder und die Eltern unserer Kinder auffordern, die Mitgliederversammlung als Gesprächsforum zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Manfred Hagedorn, Kirsten Braun, Rita Versen



Wanderwartin
Brigitte Bartholomä
Märkische Str. 196a
44141 Dortmund
Tel. 42 12 78.

Ab sofort ist Brigitte Bartholomä neue Wanderwartin. Sie löst damit Maria und Michael ab. Ein herzliches Dankeschön gilt sowohl den beiden Hüttemann-Wanderfreunden für viele schöne gemeinsame Stunden im Grünen wie auch Brigitte für ihr Engagement, das coronabedingt derzeit noch nicht ganz zum Zuge kommt, dafür aber umso heftiger der Premiere entgegenstrebt.



Sportwart: NN

Abteilungsleiterin

Dagmar Maier
Lachterweg 24
44 149 Dortmund
Tel. 7273097

Herausforderung Hallenumbau gemeistert, neue Wettkämpfe erfolgreich ausprobiert

Training- Training - Training

Die Sommersaison 2019 startete wesentlich früher als sonst im Stadion Rote Erde, da die Helmut-Körnig-Halle zu einer modernen Halle mit 6 Rundbahnen umgebaut wurde. Und so hieß es schon im März „dicke Jacken und Hosen an und Mütze auf“, doch das hat die Kinder und Trainer nicht vom Training abgehalten.

Nach einiger Zeit hatten sich alle darauf eingestellt, dass das Training auch bei Regen im Freien stattfand. Tatsächlich war eine Rückkehr in die Halle erst im Dezember möglich.

Im Sommer hatten dann alle teilweise mit dem sehr heißen Wetter zu kämpfen, aber hier konnten Simone und Luisa die jüngeren Athleten (und sich selbst) mit neuen Trainingsgeräten wie Luftballon-Wasserbomben und Wasserpistolen bei Laune halten.

Eine Neuerung gibt es bei den Athletinnen und Athleten ab 16 Jahren. Hier war es nicht nur bei uns so, dass es immer schwieriger wurde, Trainer zu finden, und deshalb wurde Ende des Jahres eine vereinsübergreifende LGO-Trainingsgruppe gegründet. Unsere Aktiven trainieren nun in einer gemeinsamen Gruppe aller Stammvereine, aber weiterhin unter der Anleitung unserer langjährigen Trainerin Anna Fuhr.

Die nun große Altersspanne von 6-15

Jahren in der zweiten Trainingsgruppe erfordert während des Trainings eine konsequente Aufteilung in mehrere Gruppen, sodass wir uns freuen, dass Tanja Wiesler, die bereits im Turnbereich als Trainerin aktiv ist, und Katharina Maier unser Trainerteam unterstützen.

Wettkämpfe:

Aufgrund von Terminüberschneidungen haben unsere trainingseifrigen Kinder diesmal nur an den Kreismeisterschaften im Juni teilnehmen können, doch hier sind wir mit einer großen Mannschaft aufgelaufen. Eifrige Urkundensammler waren Mats Bredebusch und Quentin Modenbach, die jeweils in drei Wettbewerben auf dem Treppchen standen. Auch der achtjährige Saad Bensaid konnte bei seinem ersten Wettkampf über 800 m mit einer hervorragenden Zeit von 2:51,16 min und einem zweiten Platz überzeugen. Kreismeister im Ballwurf mit guten



Unsere Teilnehmer am Indoor-Meeting, Mats und Tom mit Trainerin Tanja Wiesler

40 m wurde Lasse Meuthen. Bei den 800m der Mädchen liefen Lotti Theymann und Rosa Börnig knapp hintereinander als 6. und 7. ins Ziel. Mila Wolkenhauen und Valentina Postolovic absolvierten ihren ersten Wettkampf ebenfalls erfolgreich. Mila wurde Dritte im Weitsprung und Valentina freute sich über den Vize-Kreismeister-Titel im 800 m Lauf.

Seit ungefähr einem Jahr trainiert Liv Bartels beim Fördertraining der LGO mit. Sie hat sich über die 80m Hürden deutlich gesteigert und konnte bei den Westfälischen U16-Meisterschaften mit 12,88s eine neue persönliche Bestzeit und den ersten Platz im B-Finale verbuchen.

Am 3. November nahmen wir erstmals an dem traditionsreichen Westfalenparklauf teil. Un-

ser jüngster Teilnehmer, Danijel, hat gleich zu Beginn einen Sieg für die Turngemeinde im Bambini-Marathon herausgelaufen, das folgende Interview hat er mit seinen fünf Jahren souverän gemeistert. Anschließend gingen die U10-Athleten auf den 1000m-Kurs und auch sie konnten gegen die laufstarke Konkurrenz u.a. vieler junger Triathleten gute Plätze erzielen.

Einen anspruchsvollen Kurs über 2,5 km absolvierte anschließend unsere U12-Mixstaffel. Wer sich den langen Anstieg zum Florianturm angeschaut



Danijel, unser Sieger im Bambini-Marathon



Erfolgreiche Teilnehmer beim 1000m Westfalenparklauf, von links: Danijel, Kian, Valentina, Paulina, Lina, Quentin



Mixed-Staffel: Tom, Mats, Rosa und Jana mit den Trainerinnen

hat, war froh, nicht selber laufen zu müssen. Da es keine Altersklasseneinteilung gab, musste sich unsere Staffel in einem wesentlich älteren Feld behaupten und belegte am Ende einen starken 6. Platz.

Bereits zu Beginn der neuen Hallensaison 2020 können sich Mats Bredebusch und Tom Wiesler über einen Einsatz in der 4x50 m Staffel beim internationalen PSD Bank Indoor-Meeting freuen.

Abseits der Laufbahn

Den Jahresabschluss haben wir dieses Jahr wieder mit einem gemütlichen Beisammensein bei selbstgebackenen Plätzchen, Nudeln und dem traditionellen Wissensquiz rund um unseren Sport einschließlich sportlicher Betätigungen wie Wandsitzen und Eierlauf verbracht. Als Ehrengast konnten wir diesmal aufgrund des frühen Termins den Nikolaus begrüßen.

Wolfgang Müller: 72 – 700 - 7

Immer noch sehr aktiv mit seinen 72 Jahren ist Wolfgang Müller. Auch 2019 hat er wieder etliche Kilometer auf dem Rad verbracht und u.a. im Sommer in Neustadt an der Weinstraße beim Bundes-Radsport-Treffen insgesamt 700 Kilometer in 7 Tagen absolviert. Neben den sportlichen Aktivitäten hilft Wolfgang ehrenamtlich als Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen und immer wieder als Kampfrichter.



Weihnachtsfeier mit Besuch vom Nikolaus



Abteilungsvorsitzender
 Heinz-Werner Versen
 Stockholmer Allee 27
 44269 Dortmund
 Tel. 700 97 300

Doppel-Meisterschaft der Dortmunder Turnerinnen in der WTB-Liga

„Einfach kann jeder, wir machen's doppelt!“ –

Der vielsinnige Satz des Dortmunder Trainers Mike Graff hatte es in sich: Nicht nur turnten seine Turnerinnen sich mit Doppelsalti und Doppelschrauben auf das höchste Podest der westfälischen Turnliga, nein, sie landeten auch gleich einen Doppeltriumf:



Relegation Regionalliga: v.l.: Alice Martin, Kira Budde, Julie Albers, Cara Bierwirth, Joke Bingmann, Janine Woeste, Mara Steinborn, Rabia Kurt

Die Oberliga-Damen Kira Budde, Alice Martin, Joke Bingmann, Janine Woeste, Cara Bierwirth, Nele Bredebusch und Anna Barczy eroberten den Meister-Titel, - und die Landesliga-Formation zog nach: Mia Höcke,

Mara Steinborn, Julie Albers, Sophia Dvorska, Lavinia Jäger und Rabia Kurt katapultierten sich ebenfalls ganz oben aufs Treppchen der Landesliga-Meisterschaft!

„Das ist eine Meister-Feier, die hat es



Alice Martin beim Seitwärtssalto auf dem Schwebelbalken.

in sich“, schwärmt Mike Graff, „ein sensationeller Saison-Abschluss vor der Sommerpause!“

Irgendwie war es aber auch noch mehr: nämlich Balsam auf der Seele für vor allem diejenigen Turnerinnen, die sich in der letzten Saison den Aufstieg in die 1. Bundesliga erturmt hatten. Die DTG nahm den Platz aber dann aus finanziellen und personellen Erwägungen nicht in Anspruch. Dadurch, dass der Verein in den westfälischen Ligen von Ober- bis Landesliga-Niveau breit aufgestellt ist, war es möglich, die Turnerinnen dort unterzubringen. Dementsprechend dominant traten sie ob ihres Leistungsvermögens in der

Oberliga auf: Janine Woeste deklassierte am Schwebelbalken die Konkurrenz: nicht nur ihre hohe Schwierigkeit, sondern auch die Güte ihrer Ausführung konnte niemand auch nur näherungsweise mitgehen. Ähnlich überragend präsentierte sie sich am Sprung. Die Erzieherin stand parallel in ihren pädagogischen Abschlussprüfungen. Als verlässliche Vierkämpferin mit Format erwies sich einmal mehr Cara Bierwirth. Verlässlich, das ist auch das Stichwort für die Landesliga-Turnerinnen Mara Steinborn und Julie Albers, wobei Julie ebenfalls doppelte Belastungen meisterte: Neben ihrem Schichtdienst steckt Julie im

Prüfungsstress ihrer Krankenschwester-Ausbildung. Beide stritten sich um die Höchstwertungen in der Begegnung. Nesthäkchen Lavinia zeigte ihr Potential am Boden und wagte am Sprung erstmals eine Flick-Flack-Variante (Yurchenko).

**Quali für die Regionalliga
knapp verpasst**

Noch einmal alle Kräfte bündelte die DTG für die Qualifikation zur Regionalliga, doch unter 11 konkurrierenden Teams verpassten die DTG-Mädchen den Aufstieg knapp. Hier turnten Mara Steinborn, Julie Albers, Janine Woeste, Cara Bierwirth, Joke Bingmann, Alice

Martin, Kira Budde und Nesthäkchen Rabia Kurt.

In der Landesliga 2 war hingegen der Abstieg trotz einer an drei Geräten starken Sarah Karies nicht zu verhindern. Wieder einmal war der Balken die Achillesferse des Teams, wenngleich Ronja Bredebusch und Pina Donschen hier durchaus zu gefallen wussten.

Sarah Karies mit Silber dekoriert

Bei den Deutschen Meisterschaften im Jahn-Sechskampf sprang Sara Karies (DTG) auf das Silber-Treppchen und feierte einen triumphalen Erfolg. Die Freude über den Vize-Titel wurde nur geringfügig dadurch getrübt, dass die Goldmedaille erreichbar gewesen wäre, wenn Sara nicht – stressbedingt durch Probleme mit der Einturnzeit – einen Patzer in der Bodenübung beim



Sarah Karies

Gerätturnen hätte verbuchen müssen. Aber hätte, hätte, ... - am Ende war die Freude doch groß!

Jahn-Sechskampf, was ist das eigentlich? Der traditionsreiche Mehrkampf besteht aus den Disziplinen Turnen (Barren und Boden), Leichtathletik (Kugelstoßen und 100m Sprint) und Wassersport (100m Schwimmen und Kunstspringen vom 1-Meterbrett).

Sara begann den Wettkampf in den leichtathletischen Disziplinen, rannte die 100m in 13,7 Sekunden und schaffte beim Kugelstoßen gar eine neue persönliche Bestleistung von 12,15 Metern. Beim Turnen hatte sie den Barren mit einer sehr stabilen Übung gut im Griff (12,45 P.).

Erst gegen 21:00 Uhr durfte Sarah den Wertungsrichtern einen gelungenen Delphin-Kopfsprung und einen eineinhalb Salto vorwärts vom Ein-Meter-Brett zeigen. Anschließend stieg sie noch für die 100 Meter Freistil ins Becken und kraulte, was das Zeug hielt. Zermürbenden Stunden bis zur Siegerehrung um 23:00 Uhr folgte dann die Erlösung: Deutsche Vizemeisterin im Jahn-Sechskampf, was für ein Erfolg!

Ein besonderer Dank des KTV-Trainer-Teams geht auch an Sarahs Eltern, die die Athletin durch den Tag begleitet haben. Denn bedingt durch verschiedene Termin- und Wettkampfdoppelungen hatte sich kein Trainer freimachen können, um mit Sarah in den hohen Norden zu reisen, wo die Meisterschaft ausgetragen wurde.

Wettkampfturnen

Unsere Turngruppe – so viel mehr als nur Training und Wettkampf!

Ein sehr geschäftiges Jahr liegt hinter den Turnerinnen und Trainerinnen unserer Wettkampfgruppen. Neben dem Training, welches im Schnitt 3x pro Woche im Leistungszentrum in Schüren stattfindet, mangelte es nicht an Aktivitäten, die außerhalb des regulären Rahmens stattfanden. Unsere Wettkampfgruppen bestehen nun aus einer Nachwuchs- (Jg. 2009-2012) und einer Liga-Gruppe (ab Jg. 2009), die von Kathrin Ewert und Jana Rückert trainiert werden. Unterstützt werden sie von Louisa Schneider und Charlotte Strunk, die sich im September zum Trainer-Assistenten haben ausbilden lassen. Die Turnerinnen kommen meist aus dem Leistungssport oder sind talentierte Späteinsteiger, sodass wir ein breites Leistungsspektrum anbieten können, uns am Stützpunkt-Training orientieren, aber ein Niveau etwas unterhalb des Leistungssports halten.

Unsere Turnerinnen:

Jg. 2011-2012	Mia Muhitira, Laura Giesel, Matilda Sügge, Audrey Tuma, Lea Vorwerk
Jg. 2009-2010	Lana Rozman, Zarina Selimovic, Naomi Mirkhosravi, Elina Kühl, Elsa Kiupel
Jg. 2007-2005	Carry-Ann Bogaczyk, Lydia Kachouh, Tyra Keßler, Aida Selimi, Carina Klimasch
Jg. 1999-2004	Louisa Schneider, Sofia Dvorska, Charlotte Strunk, Siri Quelle

Ligasaison

An der diesjährigen Ligasaison haben folgende Mädchen teilgenommen:

- 1. Platz Landesliga I + Aufstieg in die Verbandsliga: Sofia
- 5. Platz Gauliga II: Larissa, Siri, Aida, Tyra, Carry-Ann, Lydia
- 8. Platz Gauliga II: Louisa, Lotta, Charlotte, Elina, Nele, Elsa

Unser Ziel ist es, dass möglichst alle Turnerinnen am Ligabetrieb teilnehmen, und zwar in einer Mannschaft, die zu der jeweiligen Leistungsfähigkeit

der Turnerinnen passt.

Unsere 2. Mannschaft hatte es als Aufsteiger in die Gauliga II schwer, in der Liga mitzumischen. Zusätzlich gab es einige Ausfälle zu verschmerzen. Lily konnte krankheitsbedingt nicht starten und Lotta schrieb nebenbei noch ihr Abitur. Somit mussten die drei jüngsten Turnerinnen der gesamten Liga ordentlich Gas geben. Entsprechend konnten die Kleinen einiges an Wettkampferfahrung sammeln, auch wenn dabei noch nicht die entsprechenden Punkte bei rauskamen. Louisa und Charlotte bildeten die Stützen der Mannschaft,



1. Gauligamannschaften vorne: Lydia, Tyra, Elsa, Nele, Elina
hinten: Aida, Carry-Ann, Siri, Larissa, Charlotte, Lotta, Louisa

sowohl bei ihren Wettkampfübungen als auch in der Zeit dazwischen, da sie nebenbei noch ein wachsames Trainer-Auge auf die Kleinen hatten. Darüber waren die Trainerinnen Kathrin und Jana sehr erleichtert, denn beide mussten als Kampfrichterinnen werten, so dass die Teams allein klarkommen mussten.

Unsere 1. Mannschaft platzierte sich in den ersten zwei Wettkämpfen zunächst äußerst stark in der Gauliga II und nahm sogar den Aufstieg ins Visier. Besonders dazu bei trugen drei solide „Halb-Halb“ Dreh-Sprünge am Sprung, insgesamt tolle Leistungen am Boden und Siris saubere Vierkampf-Leistung. Sie präsentierte sich als Mannschaftsstärkste. Im dritten Wettkampf hatte die Mannschaft insbesondere am Balken eine Pechsträhne und rutschte im Gesamtranking auf den

fünften Platz ab. Dennoch sieht die Saisonplanung 2020 vor, sich oben in der Gauliga II zu etablieren und Richtung Aufstieg in die Gauliga I zu schielen. Die Landesliga-Mannschaft der KTV Dortmund (DTG) stieg in die Gauliga I ab, will aber den direkten Wiederaufstieg ins Auge nehmen. Unterstützen wird dabei Siri, die sich durch gute Leistungen im vergangenen Jahr diesen Aufstieg verdient hat.

Für den Nachwuchs bleibt abzuwarten, ob sie den Sprung in die Gauklasse II beim Aufstiegswettkampf im März schaffen. Damit könnten wir dann fast alle Turnerinnen im Ligabetrieb unterbringen.

Sofia startete in der Landesliga I für die KTV Dortmund. Nach ein paar Startschwierigkeiten in einer beeindruckenden Mannschaft aus einigen ehemaligen Oberligaturnerinnen verbesserte

sich Sofia stetig von Wettkampf zu Wettkampf. Die Mannschaft, den Aufstieg in die Verbandsliga stets im Blick, gewann alle Wettkämpfe deutlich – mit bis zu 13 Punkten Vorsprung. Am Sprung und Barren sollte Sofia die Mannschaftsleistung absichern, wurde jedoch am Barren mehr als gedacht mit ihrer sicheren und sauberen Übung gebraucht. Am Balken, ihrem stärksten Gerät, konnte sie in der Relegation eine der hochwertigsten Übungen zeigen. Am Boden durfte sie gegen Saisonende endlich zeigen, dass sie auch an diesem Gerät zu den Besten gehört. Zum Abschluss der Saison wurde sie bei der Relegation sogar als zweitbeste Mehrkämpferin des Wettkampfes geehrt.



Landesturnfest Wasserski
Sofia, Aida, Carry-Ann, Siri, Lydia

te zusammenzubringen. Mit von der Partie waren neben den Trainerinnen Kathrin und Jana Louisa, Lotta, Sofia, Charlotte, Siri, Aida, Tyra, Carry-Ann, Lily und Lydia. Neben eigenen Wettkämpfen gab es viel zu sehen. Stimmung machten die Senior/innen, und das zuweilen besser als die Jugend: Selbst eine über 80-Jährige turnte unter viel Applaus noch saubere Übungen. An wettkampffreien Tagen wurden die Mitmachangebote genutzt, im Park auf der aufgebauten Airtrack gesprungen und ein Showwettkampf angeguckt. Schwimmbad-Besuch und Wasserskifahren standen ebenso auf dem Programm wie ein Orientierungslauf, bei dem sich das Team aus Sofia, Aida und Jana es sich nicht nehmen ließ, trotz Seitenstechen die markierten Stellen so schnell wie möglich zu finden. So landeten sie tatsächlich auf dem sechsten Platz von über hundert Mannschaften. Übernachtet wurde auf dem Landesturnfest in einem Klassenzimmer auf Luftmatratzen. Morgens gab es ein Frühstücks-Buffett, das von freiwilligen Helfern organisiert wurde, abends bestellten wir mitunter Pizza.

Landesturnfest



Landesturnfest Wettkampf
Lily, Sofia, Lotta, Charlotte, Louisa

Im Juni fand das Landesturnfest in Hamm statt, eine Veranstaltung, bei der über fünf Tage viele turnerische Wettkämpfe, Vorführungen, Workshops, Mitmach-Angebote u.ä. gebündelt an einem Ort stattfinden, um die Turngemeinschaft und Interessier-

Turncamp

Siri, Tyra, Carry-Ann, Elina, Elsa und Lana nahmen einem Feriencamp/Trainingslager an der Nordsee teil. Vor Beginn des Turncamps übernachteten die Mädchen mit Jana Rückert auf einem Resthof, spielten mit den Hunden, saßen auf Pferden und aßen in der besten Eisdielerie der Welt.

Doch das Highlight bestand darin, die



Carry-Ann, Tyra, Lana, Elsa, Elina, Siri

Alpakas aus der Nähe zu beobachten. Die scheuen Tiere spiegeln das Verhalten der Kinder: Wer sich ruhig und geduldig auf die Weide setzen konnte, dem näherten sich die Alpakas derart, dass man sie berühren konnte. Zum



Abschied gab es von Janas Eltern zur Erinnerung etwas Alpakafell und den Kommentar „man gebe Turnerinnen einfach eine große Wiese, dann sind sie beschäftigt“.

Am darauffolgenden Nachmittag begann das Turncamp mit einem kleinen Krafttest und Kennenlernspielen. Täglich trainierten wir eifrig bis zu sechs Stunden. Viele neue Elemente

wurden erlernt, und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Ein weiteres Highlight waren die Turncamp-Meisterschaften – ein gemischter mehrtägiger Teamwettkampf. Bei der Reise nach Jerusalem oder dem Handstandwettbewerb entwickelte sich schnell ein gutes Miteinander. Am Ende der Woche wurde der Gesamt-Sieger gekürt. Das Schlafen in Schlafsäcken und auf Matratzen

in der kleineren Turnhalle war natürlich nicht besonders erholsam, doch die Turnerinnen hielten sehr gut durch! Dazu bei trug sicherlich auch der trainingsfreie Nachmittag am Deich, wo alle Mädchen widerwillig mit ins Watt

tappsten und dies zur Belustigung der Trainerinnen erst nur auf Zehenspitzen taten. Doch schon bald wetteiferten sie darum, sich so tief wie möglich einsinken zu lassen. Auch der Filmeabend und der Abschlussabend ohne Schlafens-Geh-Zeit wurden begeistert angenommen.



Kürbispokal und Bundespokal

Im November ging es dann wieder in den Norden zum alljährlichen Kürbispokal. Neben den regulären „Kür“-Übungen wird ein „Pflicht“-System geturnt. Dies nutzen wir gerne als Motivation, bestimmte Elemente zu lernen und mal etwas anderes auszuprobieren. Nach Übernachtung in der Jugendherberge Horner Rennbahn und morgendlichem Haare-Frisieren ging es für Siri,

Aida, Tyra, Carry-Ann, Elina, Lily, Elsa und Lana mit Trainerin Jana zum Wettkampf. Erfolgsverwöhnt waren die Erwartungen hoch, doch war das Glück nicht auf unserer Seite. Während Jana beim Einturnen am Sprung noch die Hände über dem Kopf zusammenschlug, wurde das erste Gerät dann doch mit Topwerten absolviert. Doch am Barren gab es einige Ausrutscher und viele Abzüge. Auch mit dem Balken konnten sich die Mädchen nicht anfreunden. So landete das Team auf dem sechsten und damit ersten Abstiegs-Platz. Im nächsten Jahr werden wir unser Glück also beim Kleinen Kürbispokal versuchen, dann aber mit umso größeren Chancen auf einen Podestplatz. Trösten konnten sich die Mädchen auf einem riesigen Indoorspielplatz



Lana, Lily, Siri, Aida, Carry-Ann, Elina, Tyra, Elsa



Bundespokal mit Sofia 2. v.l.

mit Hochseilgarten, Kletter-Parkour, Hüpfburgenparadies, Trampolinhalle, Kettcar-Bahn – also einem Spieleparadies auch für große Kinder.

Unglücklicherweise fand am gleichen Wochenende der Bundespokal statt, für den sich Sofia erfreulicherweise im September beim Landescup hatte qualifizieren können. Nominiert für drei Geräte zeigte sie am Sprung, Barren und Boden persönliche Bestleistungen und holte am Boden sogar die höchste Wertung für die WTB-Auswahl-Mannschaft. Das westfälische Team holte einen sensationellen zweiten Platz im nationalen Vergleich.

Niederrheincup

Der Niederrheincup in Vorst war für die meisten Turnerinnen der erste Wettkampf außerhalb des WTB. Die Konkurrenz – auch aus anderen Bundesländern angereist - war nicht zu verachten. Insbesondere Sofia musste sich als Landesligaturnerin mit Oberliga- und Regionalliga-Athletinnen messen, was ihr mit Bravour gelang. Nach der Qualifikationsrunde gab es am Sonntagnachmittag Gerätefinals



Siri und Sofia

mit den besten acht Turnerinnen pro Gerät, darunter Sofia (Balken 4., Boden 2.), Siri (2. am Balken) und Aida (Sprung). Carry-Ann, Lydia, Elina und



Niederrheincup: v.l.: Carry-Ann, Aida, Elina

Elsa starteten in der Leistungsklasse 3. Einige Mädchen verbrachten fast zwei volle Tage in der Turnhalle und unterstützten sich gegenseitig wunderbar.

Andere Aktivitäten

- Louisa und Charlotte nahmen im September an der Übungsleiterassistentenausbildung teil, lernten viel Neues über die Trainertätigkeit und helfen nun einmal wöchentlich bei unserem

Nachwuchs aus.

- Aida und Tyra begannen die Ausbildung zum Kampfrichter E. Sofia und Siri sind bereits im Besitz der E-Lizenz, haben auch die C-Ausbildung nahezu fertig und dürfen dann in der Gauliga werten.

- Aufgrund der Deckensanierungen in der Turnhalle Schüren nutzten wir zwischenzeitlich die Halle in Bochum, um uns ausreichend auf die Wettkämpfe vorbereiten zu können. Auch ein Tagestrainingscamp sollte uns weiter bringen, doch mit zu vielen Nudeln im Bauch, die in der Mittagspause auf dem Trampolin noch ordentlich durchgeschüttelt wurden, verlief das Nachmittagstraining eher schleppend.

- Zum Jahresabschluss waren wir zusammen mit den AK-Gruppen (Leistungssport Nachwuchs) mit fast 40 Teilnehmern im Superfly.



Kathrin, Lea, Zarina, Laura, Tyra, Lily, Lydia, Elina, Sofia, Lana, Aida, Louisa, Matilda, Elsa, Jana, Charlotte

• Yippieh!! Neue Turnanzüge! Obwohl wir glücklicherweise immer Anzüge aus dem Stützpunkt leihen können, gibt es meist kein passendes Set für alle. Die Mädchen freuen sich schon riesig darauf, die neuen Trikots auf den ersten Wettkämpfen 2020 zu tragen.

• Weihnachten: Mit den Vereinsleggings passend zu Tasche und Pullover aus dem Vorjahr ist die Ausstattung inklusive der Turnanzüge nun komplett.

Stadtmeisterschaften:

Groß und Klein, alle dabei!

Von Leistungsturner bis Breitensportler, bei den Stadtmeisterschaften sind alle dabei. In vielen Wettkampfklassen starteten fast ausschließlich DTG-Turnerinnen; aus unserer Gruppe nahm Sofia teil, feierte mit ihrer Bückfelge am Barren Premiere und krönte eine tolle Saison mit dem 2. Platz. Amü-



Stadtmeisterschaften LK2+3: von vorne links: Elsa, Elina, Tyra, Carry-Ann, Lydia, Carina, Aida, Siri



Stadtmeisterschaften A+C-Klasse
Laura, Mia, Matilda, Lana, Hermine

sant war, dass aus organisatorischen Gründen die ältesten Turnerinnen dieses Durchgangs mit den 6-Jährigen, die ihren allerersten Wettkampf turnten, an einem Gerät turnten. Doch der gegenseitige Respekt sowie die gute Organisation der Trainerin der 6-Jährigen, Mia Höcke, die selbst in der ältesten Altersklasse turnte und gleichzeitig die Kleinen betreute, sorgte dafür, dass dies reibungslos funktionierte. Am Nachmittag starteten Tyra (4.), Siri (5.), Aida (6.), Elina (10.) und Carry-Ann (3.), Lydia (6.), Carina (9.) und Elsa (11.). Die Mädchen zeigten wunderbaren Teamgeist und feuerten sich bei allen Übungen, zur Not auch quer durch die Halle, an.

Am Sonntag gingen in den Gaujugendklassen A bis F Marlene Hilgering (1.), Mathea Nockemann (13.), Karla Holtmann (15.), Sofia Ril (15.), Florentine Brandt (17.), Lisanne Maß (29.), Lea Vorwerk (31.), Audrey Tuma (33.), Zoe Dumke (37.), Norah Grebe (38.) an die Geräte. In der D-Klasse belegte Maria Mittelstädt Rang 11., Hermine



Stadtmeisterschaften E+D-Klasse

Helpertz platzierte sich in der C-Konkurrenz. In der offenen A-Klasse waren Lana (2.), Mia (5.), Zarina (6.), Laura (9.) und Matilda (10.) erfolgreich.

Turngruppe am Westpark

Seit die Halle am Leibniz-Gymnasium geschlossen ist, muss sich die Breitensportgruppe mit der viel kleineren Halle am Westpark begnügen. So leitet weiterhin Sigrid Hagedorn zusammen mit den jungen Trainerinnen Ronja Siebert und Julia Drost die Gruppe am Westpark. Mit oft bis zu 30 Kindern haben sie immer alle Hände voll zu tun. Doch die Ergebnisse bei den Stadtmeisterschaften zeigen, dass sie es allen Widrigkeiten zum Trotz immer schaffen, ei-

nige Kinder wettkampffrei zu machen. Dazu tragen Ronja und Julia eine Menge bei, übernehmen Verantwortung und betreuen in den Wettkämpfen. Vor allem im Training ist dazu eine Menge Wissen erforderlich, wie Julia bei der



Übungsleiterassistentenausbildung im September festgestellt hat. Bei der Breitensportgruppe geht es insbesondere um die turnerische, aber auch die allgemeine motorische Grundlagen-

ausbildung, sodass die Kinder nicht nur Spaß am Turnen haben, sondern auch in anderen Sportarten erfolgreich sein können und vor allem fit und gesund bleiben.

Bambinis und Minis

Die 3-5-jährigen Minis überwinden reizende Flüsse, kugeln Abhänge hinunter, klettern wie die Affen im Dschungel von Liane zu Liane und balancieren über gefährliche Hängebrücken.

Zur Not retten Kirsten und Mieke vor den geifernden Krokodilen.

Ähnlich spannend geht es beim Eltern-Kind-Turnen mit Janine zu, die – glücklich entbunden von der kleinen Mara, das Training wieder aufgenommen hat. Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Willkommen in der Turnfamilie, kleine Mara!



Pilates unter neuer Leitung: Verena Krüger

Als Teilnehmerin mache ich seit ca. 10 Jahren Pilates. Mir gefällt daran, dass man die Tiefenmuskulatur trainiert, dass man durch die Konzentration auf Atmung und sauberes Ausführen der Übungen die Konzentration auf sich selbst richtet, zur Ruhe kommt und gleichzeitig effektiv trainiert.

Seit Januar 2018 habe ich (relativ spontan) die Leitung des Kurses von Burgel übernommen und im Frühjahr den Übungsleiter-Schein dazu erworben. Ich bin 51 Jahre alt, von Beruf Krankenschwester und halte mich außerdem fit mit Langhanteltraining, Corebalance und joggen.

Der Pilateskurs findet montags von 20:00 - 21:30Uhr statt in der Halle an der Lissaboner Allee.

Pilates eignet sich für jedes Alter, fördert die Körperwahrnehmung, steigert die Konzentration, verbessert die Haltung, ist ein gutes Ganzkörpertraining und bietet eine optimale Ergänzung zu anderen Sportarten.

Gerne würden wir neue Teilnehmer begrüßen!



Verena Krüger

Silkes Montags-Fitness Gruppe ist wieder in der Petri-Grundschule!

Durch den Abriss und Neubau der Hallen am Leibniz-Gymnasium sind wir wieder in die Turnhalle der Petri-Grundschule umgezogen. Diese ist uns nicht unbekannt, denn während die Flüchtlinge vor einigen Jahren in der Halle am Leibniz-Gymnasium untergebracht waren, sind wir schon einmal in die Petri-Halle ausgewandert. Wir müssen etwas zusammenrücken, aber eng ist ja bekanntlich gemütlich und wir sind sehr froh, dass der Sportbetrieb mit fast allen Gerätschaften weiterlaufen kann, und sagen hier auch noch einmal „Vielen Dank“ an den Verein für die Organisation.

Im Januar (dem Monat mit den guten Vorsätzen) wurde es wieder richtig voll in der Halle, was sehr schön ist. Alle wollten an der Bikini-Figur 2020 arbeiten, find ich super. Im Frühjahr letzten Jahres hatten wir die Liegestütze-Challenge gestartet, natürlich „richtige Liegestütze“. Das Ziel waren 15 Stück bis zum Ende des Jahres. Durch Urlaube, Krankheit und Ferien musste das zu schaffen sein. Wir haben das gemeinsam voll durchgezogen. Mit einer Liegestütze wurde angefangen und jede Woche eine weitere drangehängt. Mittlerweile sind wir wirklich bei 15 angekommen (damit hat nicht jeder gerechnet). Ich bin sehr stolz auf meine Mädels, dass sie so gut durchgehalten haben

und weiter dran bleiben.

Selbst an heißen Sommertagen wurde gesportet. Da verlegten wir die Stunde auch schon einmal nach draußen auf den Schulhof, wo es ein bisschen kühler war und wir das Reinigungspersonal der Schule zum Mitmachen animieren konnten. (siehe Bild S.32)





Natürlich durfte auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier nicht fehlen. Bei leckerem Essen und netten Gesprächen haben wir das Sportjahr abgeschlossen. Vero hat an alle Damen noch kleine Geschenktütchen verteilt und ich habe ein schönes Tannenbäumchen mit nettem „Inhalt“ bekommen. Vielen Dank für die Mühe. Ich freue mich jeden Montag auf Euch Mädels und hoffe, dass ihr weiterhin so sportlich und motiviert bleibt.

Eure Silke



Fit For Fun / Donnerstagsgruppe

Bei der Fit for Fun Gruppe am Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Lissaboner Allee gibt es viel Abwechslung. Wer Lust hat mitzumachen ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Wir würden uns freuen !

Infos unter Tel. 01732160390

Sonja Goertz



Mal wird mit Bällen trainiert
und mal mit Tubes geschwitzt



DERWALD

DER DENKT. DER PLANT. DER LEISTET.

Langjährige Erfahrung: Eine gute Basis für neue Wege. Seit über 60 Jahren setzen wir unsere Ideen in allen Bereichen der Immobilienwelt in die Tat um. Wir sind für Sie Projektentwickler, Bauunternehmer, Immobiliendienstleister und Partner in allen Fragen rund um den Bau.



Alle Informationen & weitere
Projekte unter:

www.derwald.de

Günter Lammers (Turnabteilung)



Manfred Hagedorn (r.) und Beate Klacynski (l.) besuchen Günter Lammers anlässlich seines 80. Geburtstages

Kurz nach Drucklegung der Vereinszeitung 2019 erreichte uns die Nachricht vom Tod Günter Lammers'. Er hätte in diesen Tagen sein 80jähriges Vereinsjubiläum gefeiert.

Denn eingetreten in die DTG ist Günter Lammers schon als Vierjähriger am 1.4.1940. Zusammen mit Regina Latzke brachte er Generationen von Turnerinnen zu ansehnlichen Erfolgen. Gern erinnert man sich in diesem Zusammenhang an die Budimir-Schwestern, auch Sigrid Hagedorn, Frau unseres Präsidenten, turnte unter seiner Ägide. „Trainingszentrum“ für den erfolgreichen Turntrainer war damals die Turnhalle an der Langestraße. Hier stieß Mitte der 70er Jahre Manfred Hagedorn zu, zunächst als Turner, später als Trainer.

Etwa zum selben Zeitpunkt wurde Günter Lammers in den damals fünfköpfigen Präsidiumsvorstand berufen, legte das Amt aber nieder, als man sich später aus Praktikabilitätsgründen auf eine Dreierspitze festlegte. Unvergessen sind die von Günter organisierten Kinderweihnachtsfeiern im Goldsaal der Westfalenhalle mit über 400 Personen. Unter großem Aufwand waren Theaterstücke und weitere Unterhaltungsmomente einstudiert und aufgeführt worden.

Als Sachverständiger beim Umbau der neuen Halle an der Stadtkrone Ost, dem derzeitigen Leistungszentrum Turnen, trat Günter Lammers erneut in Erscheinung und brachte sein berufliches Knowhow ein. Seit vielen Jahren ist er Ehrenmitglied der Dortmunder Turngemeinde.

Wir werden sein Andenken im Herzen bewahren.

Günter Lammers, geb. 11.12.36, gest. 31.5.2019

Übungsplan der Dortmunder Turngemeinde von 1873 e.V. ab 07/2019

Turnabteilung

gemischte Kindergruppe	Montag	16:15-17:30 Uhr	Turnhalle Luisenstraße	R. Versen, A.Palma, V. Palma
Bodystyling/Fit for Fun	Montag	19:15-20:15 Uhr	Turnhalle Luisenstraße	S. Turmann
Wirbelsäulengymnastik	Montag	17:30-19:00 Uhr	Turnhalle Luisenstraße	H. Allhoff
Er und Sie	Montag	19:30-21:00 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	H. Versen
Plates	Montag	20:00-21:30 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	V. Krüger
Zumba	Dienstag	20:00-20:45 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	A. Rohden
Gymnastik	Dienstag	16:30-17:45 Uhr	Turnhalle Luisenstraße	E. Hill
Turnen für Mädchen (Vorschulkinder)	Dienstag	15:30-17:30 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	J. Ohndorf, M. Höcke
Jazz-Tanz	Dienstag	18:30-20:00 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	S. Goertz
Wirbelsäulengymnastik/Fit for fun	Dienstag	18:30-20:00 Uhr	Kreuz-Grundschule	H. Allhoff
Turnen für Mädchen (3-5 Jahre)	Mittwoch	14:15-15:30 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	K. Braun
Mutter, Vater und Kind	Mittwoch	15:30-16:30 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	J. Ohndorf
Bambinis + gemischte Kindergruppe	Mittwoch	16:00-17:30 Uhr	Leibnizgymnasium	H. Allhoff, A.+V. Palma, B. Patrick
Stuhlgymnastik mit Nicole	Mittwoch	17:30-18:30 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	N. Albruschat
Plates	Mittwoch	19:00-20:30 Uhr	Kreuz-Grundschule	B. Göckeler
Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	19:30-21:00 Uhr	Kreuz-Grundschule	H. Allhoff
Wirbelsäulengymnastik	Donnerstag	18:00-19:30 Uhr	Turnhalle Luisenstraße	N. Albruschat
Fit for Fun/Aerobic	Donnerstag	18:30-19:30 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	S. Goertz
Turnen für Mädchen (Vorschulkinder)	Freitag	14:00-16:00 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	M. Höcke, B. Kurt
Mutter, Vater und Kind	Freitag	15:30-16:45 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	N. Albruschat, K.Evert
Mutter, Vater und Kind	Freitag	16:45-18:00 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	N. Albruschat, K.Evert
Aikido	Dienstag	19:15-21:15 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	S. Spatz
Aikido, (Takemusu)	Mittwoch	19:15-21:15 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	S. Richter, Th.Schoenherr
Aikido, (Integral)	Donnerstag	19:15-21:15 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	S. Spatz
Aikido für Anfänger	Freitag	19:15-21:15 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	G. Matthäus
Aikido für Kids (ab 12 Jahre)	Freitag	18:00-19:15 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	Th. Schoenherr /St. Mann
Aikido, (Takemusu)	Sonntag	10:00-12:00 Uhr	*Tremonia-Schule, Lange Str. 84	G. Matthäus
Gerätturnen				
Gerätturnen Mädchen	Montag	16:30-19:00 Uhr	Turnhalle am Westpark, Möllerstr. 1	S. Hagedorn, J. Rückert
Gerätturnen Mädchen	Freitag	16:00-18:30 Uhr	Turnhalle am Westpark, Möllerstr. 1	S. Hagedorn, J. Rückert
Gerätturnen Jungen + Studenten	Mittwoch	18:00-20:00 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	H.+T.Versen, B.Patrick
Gerätturnen Jungen + Studenten	Sonntag	10:00-12:00 Uhr	Sporthalle Lissaboner Allee	H. Versen, Th. Versen

Kadertraining täglich

KTV Halle Lissaboner Allee (ausgesuchter Kreis)

*vormals **Elsa-Brandström-GS**

Badmintonabteilung

Mannschaftstraining +freies Spiel
Mannschaftstraining +freies Spiel

Sporthalle am Ostwall
Sporthalle am Ostwall

J. Mühlenbrock
J. Mühlenbrock

Montag
Donnerstag

19:30-21:30 Uhr
19:30-21:30 Uhr

Skiabteilung

Damen, Herren, Kinder
Damen, Herren, Kinder

TH Luisenstr. (Okt.-April)
Waliken Rombergpark (Mai-Sept.)

M. Wollinna
M. Wollinna

Dienstag
Dienstag

18:00-20:00 Uhr
18:00-20:00 Uhr

Basketballabteilung

Kinder, Jugendliche (ab 10J.)

Landgrafenschule

F.Broegger, Ph. Ullrich

Dienstag

17:00-19:00 Uhr

Herren 1

Stadtymnasium /Ostwall

A. Skowronski

Dienstag

18:30-20:00 Uhr

Herren 2

Stadtymnasium /Ostwall

M. Hölter

Dienstag

20:00-21:30 Uhr

Herren (nur Sommerhalbjahr; ab April)

Stadtymnasium /Ostwall

T. Niebuhr

Mittwoch

20:00-21:30 Uhr

gemischte Gruppe

Kielhorn Grundschule, Flurstr. 70

T. Niebuhr

Donnerstag

20:00-21:30 Uhr

Volleyballabteilung

Herren / Mixed

Brüggmann II Halle, DO-City

z.Zt. Nicht

Montag

18:00-22:30 Uhr

Mixed I

Wilhelm-Busch-Realschule

z.Zt. Nicht

Freitag

20:00-22:00 Uhr

Mixed II

Wilhelm-Busch-Realschule

z.Zt. Nicht

Freitag

18:00-22:00 Uhr

Leichtathletikabteil.

Schüler(innen) Alter 6-15 J.

Helmut-.Körnig-Halle/Rote Erde

S. Spickhoff, L. Volmer, K.Maier, T.Wit

Dienstag

16:30-18:00 Uhr

Schüler(innen) Alter 6-15 J.

Helmut-.Körnig-Halle/Rote Erde

S. Spickhoff, L. Volmer, K.Maier, T.Wit

Freitag

16:30-18:00 Uhr

A-Jugend/Erwachsene, ab 16 Jahre

Helmut-.Körnig-Halle/Rote Erde

A. Fuhr

Dienstag

18:15-19:45 Uhr

Jugend/Erwachsene, ab 16 Jahre

Helmut-.Körnig-Halle/Rote Erde

A. Fuhr

Donnerstag

18:15-19:45 Uhr

Jugend/Erwachsene, ab 16 Jahre

Helmut-.Körnig-Halle/Rote Erde

A. Fuhr

Freitag

18:15-19:45 Uhr

Fechtabteilung

Kinder Anfänger

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(M. Enste, Ph. Rogmann

Dienstag

16:00-17:30 Uhr

Schüler B-Jugend jünger

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(M. Enste, Ph. Rogmann

Dienstag

16:00-17:30 Uhr

Erwachsene Anfänger

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(Ph. Rogmann

Dienstag

18:00-19:00 Uhr

A-Jugend, Junioren Aktive ab Jg. 93

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(Ph. Rogmann

Dienstag

19:30-21:30 Uhr

AHS fortgeschrittene Anfänger

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(Ph. Rogmann

Dienstag

19:30-21:30 Uhr

Erwachsene fortgeschr. Anfänger

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(Ph. Rogmann

Dienstag

19:30-21:30 Uhr

Kinder fortgeschrittene Anfänger

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(M. Enste

Donnerstag

17:00-19:00 Uhr

Schüler, B-/A-Jugend

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(M. Enste

Donnerstag

17:00-19:00 Uhr

AHS Fortgeschrittene

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(M. Enste

Donnerstag

19:30-21:30 Uhr

A-Jugend, Junioren, Aktive

Sporthalle Fröbelschule/Sendstr.1(M. Enste

Donnerstag

19:30-21:30 Uhr



Auch gemeinsame Aktivitäten dürfen nicht fehlen, ob in der Halle oder auf dem Weihnachtsmarkt:

Und alle sind mit Spaß dabei.

The Challengers

Die Jazz Tanz Gruppe der DTG



Jeden Dienstag wird in der Halle trainiert und die Tänze einstudiert.



Weihnachtsessen

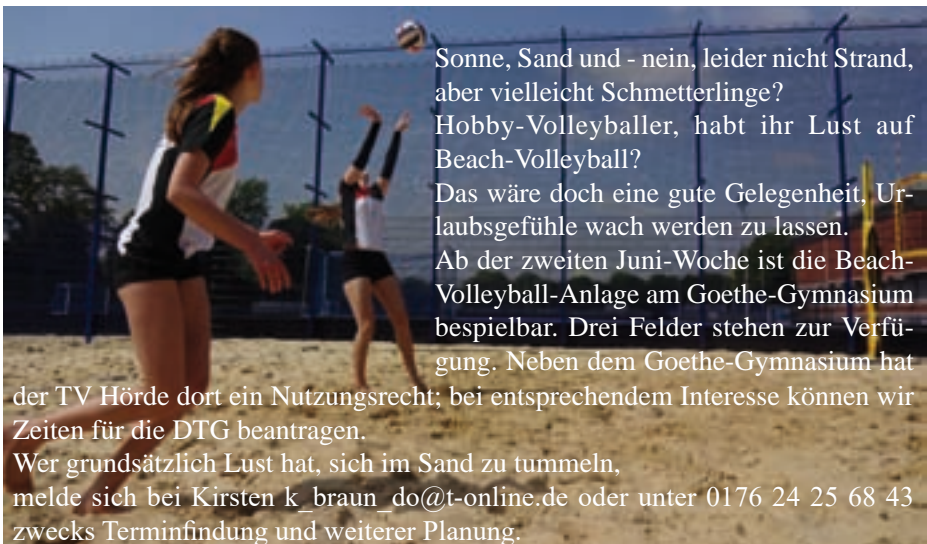


Mit tollen neuen Outfits tanzt es sich auf dem Apfelmarkt in Aplerbeck gleich viel besser.

Volleyball



Abteilungsvorsitz:
NN



Sonne, Sand und - nein, leider nicht Strand, aber vielleicht Schmetterlinge?

Hobby-Volleyballer, habt ihr Lust auf Beach-Volleyball?

Das wäre doch eine gute Gelegenheit, Urlaubsgefühle wach werden zu lassen.

Ab der zweiten Juni-Woche ist die Beach-Volleyball-Anlage am Goethe-Gymnasium beispielbar. Drei Felder stehen zur Verfügung. Neben dem Goethe-Gymnasium hat

der TV Hörde dort ein Nutzungsrecht; bei entsprechendem Interesse können wir Zeiten für die DTG beantragen.

Wer grundsätzlich Lust hat, sich im Sand zu tummeln,

melde sich bei Kirsten k_braun_do@t-online.de oder unter 0176 24 25 68 43 zwecks Terminfindung und weiterer Planung.



Auch an heißen Sommer-Abenden wird gesportet, notfalls draußen auf dem Schulhof und unter Mitwirkung des Reinigungspersonals. Das gibt ganz neue Impulse! Silke hält da buchstäblich alle bei der Stange. Da muss auch schon mal das Klettergerüst für die sportliche Fitness herhalten! - Und tief im Innern kommt das Kind wieder in uns hervor... - Silke kann eben auch Familiensport! Und das nicht nur inkognito auf dem Schulhof, sondern auch beim Video-Sport zu Hause: Putzig ist es, wenn dort auch die Kleinen mitmachen, wenn Mama schwitzt. Trotzdem freuen sich alle auf einen baldigen Wieder-Beginn des Trainings in der Halle.



recko shirt

PREMIUM CORPORATE FASHION



ROBERT STR. 16
44809 BOCHUM



+49 234 9580 696 0



INFO@RECKO-SHIRT.DE



WWW.RECKO-SHIRT.DE

**40 JAHRE ERFAHRUNG IN SACHEN
TEXTILIEN & TEXTILVEREDELUNG**

WWW.RECKO-SHIRT.DE

BRANDS WE TRUST



HAKRO
ACTIVEWEAR

stella

stanley

eterna



**URBAN
CLASSICS**

Recko Shirt ist ein Marke der TEBOO GmbH

Margret Otten – ein flotter Hüpfen

Ein urflotter Hüpfen der Gründungszeit hat uns verlassen. Im November 2019 verstarb Margret Otten, die seit 51 Jahren den Verein begleitete. Sie kannte noch Zeiten mit stattlichen 40 Gymnastik-Damen, alle unter Edeltrauds strukturierter Regie. Inzwischen ist die Truppe etwas kleiner geworden, die gemeinsamen Runden dafür vertrauter und heimeliger. „Für meine Mutter war Edeltraud mit den flotten Hüpfen ein richtiger Anker“, erzählt Sohn Hendrik Otten. „Sie hat den Sport als eine verlässliche Gemeinschaft erlebt und viele positive Momente daraus gezogen. Der Zusammenhalt war ihr enorm wichtig: Man hat zusammen gelitten, wenn es für den ein oder anderen schwierige Momente zu bestehen galt. Und man hat miteinander gelacht und gefeiert.“

Besonders geschätzt hat Margret die Nikolaus-Abende. Im Vorfeld wurde oft monatelang gebastelt, knifflige Bastelarbeiten steigerten die Vorfreude auf das Nikolaustreffen, wo sich die flotten Hüpfen gern gegenseitig beschenken.

Auch die Karnevalsfeiern waren ihr immer ein Highlight, und gern erzählte sie zu Hause von den lustigen Geburtstagsfeiern während der Turnstunde.

Die Sporttruppe der flotten Hüpfen, so ihr Sohn, sei ihr Motor und Antrieb gewesen.

Margret Otten verstarb im Alter von 91 Jahren.

Margret Otten, geb. 28.10.1928, gest. 30.11.2019

Gesundheitssport

Gesundheitssport findet im Bereich Orthopädie statt

Montags 9.30-11.00 Uhr

11.15-12.45 Uhr im KTV-Leistungszentrum an der Stadtkrone Ost

18.15-19.45 Uhr

Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0170-3142198

Burgel Göckeler

Ausflug der „Flotten Hüpfer“

Wie jedes Jahr im September machten 17 „Flotte Hüpfer“ ihren Westfalenpark-Ausflug. Es war warm und die Sonne schien und alle waren pünktlich und gut gelaunt. Begonnen wurde traditionell mit einem Begrüßungssekt und kleinen Knabberereien. Wir saßen alle prima auf einer runden Mauer (wir hatten uns Sitzunterlagen mitgebracht) mitten im Grünen und genossen das schöne Wetter, die Natur und unser fröhliches Zusammensein.



Es gab auch ein paar Vorträge und Edeltraud hatte sich wieder ein Ratespiel ausgedacht. Die Gewinner bekamen kleine Überraschungen - aber später dann auch alle anderen.

Nachdem wir lange unsere unterhaltsame Runde genossen hatten, ging es erst einmal zur kleinen Park-Bahn. Sigrid hatte uns alle spontan zu einer Rundfahrt eingeladen.

Nachdem wir alle Platz genommen hatten, wurde erst einmal kurz gesun-

gen und fotografiert - und dann fuhren wir auch schon los.

Nach der Fahrt wanderten wir langsam durch den Park zum „Café an den Wasserbecken“, nach Wunsch zu Kaffee, Waffeln, Eis oder gekühlten Getränken.

Anschließend bewunderten wir die vielen bunten Dahlien und dann wanderten wir langsam zum Ausgang an der Oberschlesierstraße. Von dort ging es dann immer geradeaus zu unserem Ziel

„Kleingartenanlage 06“. Dort schmeckte uns erst einmal ein kühles Bierchen und später dann unser schon vorher bestelltes Essen.

Es wurde gesungen, erzählt und gelacht. Zum Schluss bekamen wir alle von Eva einen frisch abgeschnittenen Physalis-Zweig mit vielen orangenen Lampionblüten.

Mit der gemeinsamen

U-Bahn- Heimfahrt endete dann wieder mal ein schöner Ausflug der „Flotten Hüpfer“.



Bericht und Bild(er): Bärbel Hibbeln



Karneval bei den „Flotten Hüpfer“

Ob Sträfling, Zauberer, Marienkäferchen oder Meister Langohr, Pirat oder BVB-Fan: Edeltraud riss beim Karneval wieder alle flotten Hüpfer schwungvoll mit! Wer will da schon zum Karneval nach Venedig oder Rio? - Wir nicht!



Gruppenleiter
 Götz Matthäus
 Westerfilder Str. 38
 44577 Castrop-Rauxel
 Tel. 02305 / 61979

Aikido - Harmonie in Bewegung

Japanische Kampfkunst mit Körper-, Schwert- und Stabtechniken

Bei der DTG können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Aikido trainieren. Die japanische Kampfkunst mit Körper-, Schwert- und Stabtechniken ist geprägt durch das Prinzip der gewaltlosen Selbstverteidigung, ohne andere zu verletzen. Aikido ist ein Weg, mit anderen Menschen in einen guten Kontakt zu kommen

und dabei die eigene Mitte, Energie und Kraft zu entdecken. Beim Aikido gibt es keinen Wettkampf. Statt in Konkurrenz zu treten, üben wir miteinander. Ziel ist es, sich als Persönlichkeit im Umgang mit Konflikten weiterzuentwickeln.

Keine Angst vor Rollen und Fallen

Mit einer kurzen Meditation sowie

Atem-, Dehn- und Rollübungen bereiten wir unseren Körper und Geist auf das Training vor. Neben Körper-techniken (Taijutsu) trainieren wir



Oben:
 Unsere Fallschule umfasst das Vorwärts- und Rückwärtsrollen sowie den freien Fall.
 Rechts:
 Aikido ist ein Weg, die eigene Mitte, Energie und Kraft zu entdecken.



regelmäßig auch Waffentechniken (Bukiwaza) mit dem Holzschwert (Bokken) und dem Holzstab (Jo). Vor dem dafür notwendigen Rollen und Fallen muss niemand Angst haben. Die Fallschule wird den individuellen Möglichkeiten angepasst. Sie umfasst das Vorwärts- und Rückwärtsrollen sowie den freien Fall. Nach intensiver Vorbereitung haben im ver-



Partnerübungen mit dem Holzschwert (Bokken) gehören zum Aikido Training.



gangenen Jahr wieder mehrere Aikidoka in erfolgreichen Kyu-Prüfungen ihre Fortschritte dokumentiert. So auch in der Kinder- und Jugendgruppe, die jeden Freitag von 18.00 bis 19.15 Uhr trainiert.

In diesem Jahr werden wir wieder hochrangige internationale Aikidolehrer für Seminare nach Dortmund einladen. So werden unter anderem Lewis Bernaldo de Quirós (6. Dan Aikikai) aus Spanien vom 25. bis 27. September 2020 und Miles Kessler (6. Dan Aikikai) aus Israel vom 6. bis 8. November 2020 Aikido Seminare geben. Diese sind offen für Aikidoka aller Erfahrungsstufen und Stile. Anfängerinnen und Anfänger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Einfach zum Probetraining vorbeikommen und mitmachen. Wir trainieren barfuß. Bitte bringt sportliche Kleidung mit, die Arme und Beine bedeckt. Wir freuen uns auf euch.

Alle Fotos: Roland Kentrup



Trainingszeiten und -orte:

Dienstag 19.15 - 21.15 Uhr

Donnerstag 19.15 - 21.15 Uhr

Sporthalle Stadtkrone Ost • Lissaboner Allee 35 • 44269 Dortmund
www.integral-aikido.de

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

Freitag 18.00 - 19.15 Uhr (Kinder- und Jugendtraining)

Freitag 19.15 - 21.15 Uhr

Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr

Sporthalle der Tremonia-Schule • Lange Straße 84 • 44137 Dortmund
(Eingang über Albrecht-Straße)
www.aikido-dortmund.de



Abteilungsvorsitz
 Thomas Niebuhr
 Westhellweg 248
 58231 Schwerte
 0178-8594190

Dribbelkönig und Körbe: Basketball

Die Dribbelkönige der DTG treffen sich wöchentlich zwei Mal, um sich im Körbe-Erzielen zu üben: am Dienstagabend um 20.00 in der Sporthalle des Stadtgymnasiums und am Donnerstagabend zur selben Zeit in der Halle der Kielhorn-Grundschule. Bei den Trainingseinheiten sind gewöhnlich 10 bis 15 Herren im besten Alter (19 bis 59) dabei.

Über neue Gesichter freuen wir uns jederzeit!

Unsere 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga aktuell um den Anschluss an das Tabellenmittelfeld. Aufgrund der starken Gegner ist die aktuelle Platzierung bei noch 10 ausstehenden Spielen durchaus aner kennenswert.

Mehr dazu im nächsten Jahr an dieser Stelle oder im Internet unter

<https://www.basketball-bund.net>.

Sportliche Grüße

Thomas Niebuhr



Quelle: <http://basketball-bund.net>

Rang	Name	Spiele	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	TVE Dortmund Barop 4	15	15/0	30	1111 - 870	241
2	TV Gerthe 2	15	12/3	24	1118 - 923	195
3	VfL AstroStars Bochum 5	16	11/5	22	1127 - 926	201
4	BC Langendreer 2	16	9/7	18	1123 - 1036	87
5	TVE Dortmund Barop 3	15	7/8	14	991 - 915	-124
6	TV DO-Mengede	14	5/9	10	934 - 962	-28
7	TV DO-Mengede 2	14	5/9	10	781 - 996	-215
8	TSG Dortmund-Schüren	15	5/10	10	937 - 910	27
9	Dortmunder TG	15	4/11	8	875 - 1068	-193
10	TSC E. Dortmund	15	2/13	3	799 - 990	-191
11	BBC Herne	0	0/0	0	0 - 0	0
12	SVD-49-Dortmund-4	0	0/0	0	0 - 0	0

Quelle: <http://basketball-bund.net>

Rang	Name	Spiele	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	ASC 09 Dortmund 3	13	11/2	22	859 - 785	74
2	TSG Schüren 2	11	10/1	20	899 - 574	325
3	TSC E. Dortmund 2	10	7/3	14	640 - 514	126
4	TVE Dortmund Barop 5	12	7/5	14	693 - 693	0
5	ASC 09 Dortmund 4	11	4/7	8	586 - 628	-42
6	TV Arminius 1884 Dtmld. Wickede	10	3/7	6	587 - 707	-120
7	Dortmunder TG von 1873 e. V. (2)	12	2/10	3	526 - 716	-190
8	TV 1890 Dortmund Mengede e. V. 3	11	1/10	2	598 - 771	-173
9	ASC 09 Dortmund 2	0	0/0	0	0 - 0	0
10	TVE Dortmund Barop 6	0	0/0	0	0 - 0	0



Facetten unseres Sports:
Wirksame Verteidigung,
kluger Spielaufbau und

Dribbeln, Wurf und
zuletzt ein Korberfolg





Abteilungsvorsitz
Christian Hansen
Kreuzstr. 19
58239 Schwerte
Tel. 02304-9420386

Ungeduldiges Warten auf die neue Halle

Die Abteilung Badminton hat nach Jahren des Zulaufs leider erstmals wieder einen Mitgliederschwund zu verzeichnen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr unsere Halle am Leibniz-Gymnasium durch den Abriss verloren haben, ist die Trainingssituation unzureichend. Nur durch die Mitgliedschaft in der Fachschaft Badminton haben wir offiziell zumindest ein (!) Spielfeld in der Halle am Stadtgymnasium zur Verfügung gestellt bekommen. Leider lässt sich auf nur einem Spielfeld kein Training und freies Spiel unterbringen. Die Mannschaft liegt in der aktuellen Saison momentan auch nur auf dem vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga Süd 1...Dennoch lassen wir uns den Spaß am Sport nicht nehmen, es erge-

ben sich in der Ostwall-Halle immer wieder Spiele mit Spielern aus anderen Vereinen, die dort beheimatet sind.

Wir spüren sehr stark, wie uns die Trainings- und Spielmöglichkeiten unserer alten Halle fehlen und hoffen darauf, so schnell wie möglich an alter Stätte die neu gebaute Sporthalle nutzen zu können. Dort wird es sicherlich auch so attraktiv für neu gewonnene Badmintonspieler und -spielerinnen sein, dass unsere Abteilung wieder wächst. Bei einer letzten Besichtigung des Baufortschritts an der Kuithanstraße war der Hallenboden schon eingezogen. Wir hoffen, dass auch eine Badminton-Linierung für die Spielfelder noch vorgenommen wird. Und dann kann es dort vielleicht bald losgehen mit Clear, Drop, Smash.





Abteilungs vorsitz
 Thomas Stullich
 Stiegenweg 6
 44369 Dortmund
 0171-54 44 445

DER UMZUG

Es hatte sich bereits mehrere Jahre lang angekündigt: Die Turnhalle des Leibniz-Gymnasiums im Kreuzviertel sollte abgerissen und neu gebaut werden. Und im Mai 2019 war es plötzlich und dann doch überraschend soweit: Die Halle sollte weg und die DTG-Fechter mussten raus.

Mit nur wenigen Tagen Vorlauf war nun zu organisieren, dass sämtliche Utensilien, die zum Fechten gemeinhin nötig sind, aus der alten Halle heraus geräumt und übergangsweise in Kellern und Garagen der Fechter untergebracht wurden. Die großen Geräte und alles, was nicht privat gelagert werden konnte, fand Platz in einer nahe gelegenen Turnhalle.

Dieses Problem ließ sich also schnell lösen – was jedoch bestehen blieb, war die Frage, wo denn zukünftig das Fechttraining stattfinden sollte. Denn zu warten, bis die neue Halle in ein paar Jahren fertig sein sollte und die Degen so lange im Schrank zu lassen, das kam für die Fechter nicht in Frage. Eine Lösung in einer Stadt zu finden, die generell nicht genügend Sportanlagen für Schul- und Vereinssport zur Verfügung hat, sollte sich als gar nicht so einfach erweisen. Zwar standen in einigen wenigen Hallen Zeitslots für den Vereinssport zur Verfügung, doch natürlich hatte nicht nur die Fechtabteilung der DTG Interesse an den freien

Hallenzeiten, auch andere Vereinstelle mussten schließlich umziehen. Vor allem aber brauchten wir Stellplatz für unsere umfangreiche Ausrüstung, ohne die kein Fechttraining möglich ist. Und ganz so weit draußen sollte es auch nicht sein. Die Fechter mussten also eine eigene Lösung finden. Maßgeblich dazu beitrug Dieter Gö-



decke, stellvertretender Vorsitzender der Fechtabteilung, der durch hartnäckiges Dauertelefonieren und Kontakte innerhalb der Stadtverwaltung dafür sorgen konnte, dass noch vor Beginn der Sommerferien eine neue Halle für die Fechter zur Verfügung stand: An der Tremonia-



Kindertraining in der neuen Halle

schule in Dortmund-Wambel findet nun dienstags und donnerstags das Training für Kinder und Erwachsene statt.

Der Zustand der Halle ist wesentlich besser als der der vorherigen Halle. Die Duschen und Toiletten funktionieren, alles wirkt sauber und aufgeräumt. Ein Wermutstropfen ist jedoch, dass die Halle für viele Vereinsmitglieder



Hübsch saubere Duschen

schlechter zu erreichen ist. Die Anfahrt mit den ÖPNV ist besonders für die jungen Fechter nicht einfach zu bewerkstelligen und auch viele der erwachsenen Fechter müssen längere Anfahrtszeiten in Kauf nehmen. Leider brachen somit die Zahlen der Trainingsteilnehmer in der zweiten Jahreshälfte etwas ein.

Sämtliche Ausrüstung wurde schnell und unkompliziert in die neue Halle überführt. Die dabei entstandenen Kosten für einen Sprinter übernahmen dankenswerterweise die Dortmunder Sport- und Freizeitbetriebe.

Doch nach dem Umzug standen die Fechter vor einem neuen Problem: Eine Meldeanlage, unerlässlich für elektrisches Sportfechten, gab es in der neuen Halle natürlich nicht. Die alte Meldeanlage wurde vor dem Abriss der Sporthalle an der Kreuzstraße zwar abgebaut und eingelagert, um im Neubau wieder an ihren angestammten Platz zurückzukehren, die Möglichkeit, die Anlage an der neuen Sportstätte in Wambel zu nutzen, bestand jedoch



Eine selbstgebaute Meldanlage

nicht. Doch wie schon für die fehlende Halle fand die Fechtabteilung auch für die fehlenden Melder eine Lösung: Kurzerhand baute man sich selbst eine mobile Meldeanlage, die zu jedem Training schnell auf- und abgebaut werden kann. Auch hier konnte man auf die Unterstützung der Sport- und Freizeitbetriebe setzen: Wieder wurden die Baukosten unbürokratisch erstattet.

Nun steht also dem Training an neuer Stelle seit einigen Monaten nichts mehr im Wege.

Text: Katharina Hülscher

Bild: Matthias Enste



Artemis

SEIT 1992

RESTAURANT | KEGELBAHN | PARTYSERVICE

Ruhrallee 52 | 44139 Dortmund Stadtmitte

Tel: 0231 12 70 22 | Fax: 0231 13 00 455

www.artemis-dortmund.de



Abteilungsvorsitz
Marina Wollinna
Brandeniusstr. 41
44265 Dortmund
Tel. 9548949

Immer wieder (auf und nieder ...) 30 Jahre zu Gast bei Freunden, 30 Jahre Hotel Kornock, 30 Jahre Turracher Höhe



(Diese Kollage stammt von H. Sonntag und wurde zu jedem Jubiläum aktualisiert.)
Das Foto hat einen Ehrenplatz im Bereich der Hotelbar.

Am Wochenende um den 01. März war es wieder so weit: Der harte Kern der Skiabteilung der DTG machte sich zum 30-sten Mal auf den Weg in den Süden Richtung Turracher Höhe. Entsprechend herzlich war die Begrüßung durch die Hoteliers-Familie Sandra und Rudi Strablegg. Ungeach-

tet der Hygienevorschriften der Virologen und sonstiger Experten wurde umarmt, geherzt und geschüttelt. Die Bergwelt rund um den Turrachsee war (noch) virusfrei, SARS-CoV-2 hatte wohl die Steigeisen vergessen und hielt sich deshalb in der Ebene und in der Hauptstadt auf.



13 Teilnehmer versammelten sich, um in einer Zeremonie die Fahne der DTG zu hissen. Nach einem kleinen Abzug wurde das Banner an der Frontseite des Hotels befestigt. Der Vorgang wurde mit Abbrennen einer Böllerbatterie von 30 Schuss beendet, um lautstark auf das 30-jährige Ereignis aufmerksam zu machen

Vor Ort schafften 20 cm Neuschnee die beste Voraussetzung für eine sportliche und erholsame Woche auf Skiern oder auch nur auf Schusters Rappen.

Abhängig vom Wetter brachen die Grüppchen, die sich je nach Ambition gefunden hatten, in Richtung Skilift auf, um dem geliebten Sport zu frönen. Da wir inzwischen keine Skirennen mehr veranstalten, war ich guter Hoffnung, dass die medizinische Abteilung nicht herausgefordert werden würde und wir nicht zu den auf ca. 100 Mio Euro pro Saison geschätzten Personenschäden beitragen würden. Mit dieser Einschätzung lag ich deutlich daneben. Schon am 1. Tag auf Skiern zog sich eine Sportkameradin eine schwere

Knieverletzung und eine Verrenkung eines Ringfingers zu. Wir wünschen



An dieser Stelle und genau so wird die aktuelle Schneehöhe gemessen!
1 Marina = 165 cm



Maria und Monika hüteten die eiserne Obstlerreserve in ihren verchromten Flachmännern und kredenzt das Hochprozentige stilvoll in kleinen Chrombechern von Fingerhutgröße. baldige gute Genesung!

Fast jeder kennt den Scherz: Was sagt der Engländer, wenn er einen Tannenbaum kauft? Attention (phonetisch: ätänschen) please. Der Spruch: „Ein Tännchen, ein Tännchen“ (hier ja meist eine Zirbenkiefer) wurde heuer zum

Signal, um nahe einer kleinen Tanne ein kurzes Püschchen einzulegen und sich vielleicht auch einen kleinen, wärmenden Schluck Obstler aus dem Flachmann zu genehmigen. Maria und Monika hüteten die eiserne Obstlerreserve in ihren verchromten Flachmännern und kredenzt das Hochprozentige stilvoll in kleinen Chrombechern

von Fingerhutgröße.

Heftiges Schneetreiben am Donnerstag verbannte die Skier in den Skistall und frustrierte Skiläufer auf verschneite Wege in Richtung Edelsteinmuseum, um einige Mitbringsel zu erwerben



Der Liftblick auf die Sonnalm.

Hinauf geht's leicht, hinunter ist Arm- und Beinarbeit gefordert um mit grazilem Hüftschwung die Talsohle zu erreichen.

und um den Frust über den verschneiten Skitag durch ein Konsumerlebnis vergessen zu machen. Auf dem Rückweg wurde für eine Tasse Kaffee und ein Frankfurter Würstchen das Bauernstüberl am Turrach-See heimgesucht. So gestärkt, war der Heimweg via Seepromenade kein Problem. Am Ende der Woche präsentierten sich die Nockberge und ihre Pisten -comme il faut – strahlend weiß mit Kontrast Himmelblau im frühlinghaften Sonnenschein.

Das Fazit : Eine schöne, sportive Woche in einem Hotel, welches durch den im Sommer bewerkstelligten An- und Umbau erheblich an Attraktivität gewonnen hat.

Der nächste Aufschlag auf der Turracher Höhe ist auch schon geplant: So kennen wir die Skifahrer; immer schneller als die Pistenraupe erlaubt und immer ihrer Zeit voraus. Vom 28. Februar bis 7. März hoffen wir, dass das Corona-Virus erfroren oder der Höhenkrankheit erlegen ist, so dass wir wieder frei nach Lust und

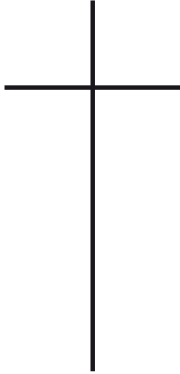


Der Eingangsbereich wurde großzügig gestaltet und darf nun mit Recht Rezeption genannt werden. Die Parksituation wurde durch ordnende Umgestaltung entschärft und gliedert sich in einen äußeren Bereich und nur mit Keycard nutzbare Carports und eine Tiefgarage.

Laune in den Warteschlangen vor den Liften drücken, drängeln und uns durchschlängeln können, in den Ski-Hütten jausen, jodeln und juchzen sowie gemeinsam bibbern, bechern und blödeln können.

Auf bald auf der Turrach; die Anmelde-
liste ist geöffnet.

**Termin
merken:
28.2.2021-7.3.2021**



Karl-Heinz Bansmann

Ziemlich unvorbereitet traf uns der Tod von Karl-Heinz Bansmann Ende Januar 2020.

Der immer fröhliche, sympathisch-zugewandte Wanderfreund stieß 1987 zur DTG, und zwar genauer zur immer agilen Ski-Abteilung. Hier hat er viele Skifahrten und Skirennen bereichert durch seine warmherzige Präsenz. Die Turracher Truppe schaut mit melancholischem Blick zurück auf die gemeinsamen Ski-Tage in den österreichischen Bergen.

Animiert durch eines der jährlichen Walter-Vehling-Gedächtnistreffen zu Himmelfahrt entschied sich Karl-Heinz bald dazu, das Amt des Wanderwartes zu übernehmen. Die Wanderungen der 90er Jahre standen ganz in seinem Zeichen; Bärbel Hibbeln und Dieter Mindt erinnern sich gern an die gemeinsamen Vorwanderungen im Sauerland. Auch der Hermannsweg war vor ihm nicht sicher.

Mit Herz und Seele half er bei Sportfesten, Leichtathletik-Meetings und Wettkämpfen.

Gern denken wir an einen offenen, immer zuvorkommend-hilfsbereiten Sportkameraden zurück.

Karl-Heinz Bansmann, geb. 13.2.1932, gest. 20.1.2020

Unsere Geburtstags„kinder“

80 Jahre

Gymnastik	Rieks	Thekla	08.01.1940
Gymnastik	Holthaus	Doris	09.03.1940
Ski	Dr. Rogalski	Regina	21.08.1940

70 Jahre

Ski	Thun	Willi	18.01.1950
Gymnastik	Langendorf	Mechthild	04.02.1950
Ski	Gims	Gabriele	17.03.1950
Fechten	Dr. Lütten-Gödecke	Jutta	20.06.1950

60 Jahre

Turnen	Dr. Martin	Ulrike	31.01.1960
Ski	Wollinna	Marina	18.02.1960
Basketball	Conrad	Wolfgang	13.03.1960
Gymnastik	Seifert	Liselotte	17.03.1960
Gymnastik	Leupold	Anke	27.03.1960
Aikido	Spatz	Sabine	29.03.1960
Turnen	Riesenweber	Sergej	30.03.1960
Turnen	Stöber	Sabine	25.06.1960
Turnen	Riesenweber	Erika	09.07.1960
Aikido	Matthäus	Götz	22.09.1960
Turnen	Büker	Marion	22.10.1960

Impressum

Hrsg.: Dortmunder Turngemeinde von 1873 e. V.

Geschäftsstelle: Beurhausstr. 23,
44137 Dortmund,
Tel. 16 27 19
mo, fr 10-12, mi 17-19 Uhr
dtg1873@t-online.de

Redaktion: Kirsten Braun
Markbauernstr. 69a
44267 Dortmund
Tel. 48 48 10
k_braun_do@t-online.de

Präsident: Manfred Hagedorn
Am Vaerstenberg 10
58313 Herdecke
Tel.02330/71914

Sparkasse Dortmund
211 007 311
BLZ 440 501 99
IBAN: DE28440501990211007311

Berichte und Fotos wenn möglich bitte auf digitalem Wege an die Redaktionsadresse
(k_braun_do@t-online.de) einsenden. Redaktionsschluss: 1. Feb. 2021

Unsere Jubilare

50 Jahre

Turnen	Hill	Edeltraud	01.01.1970
Gymnastik	Holthaus	Doris	01.11.1970

40 Jahre

Gymnastik	Hüttemann	Maria	01.01.1980
Er und Sie	Krause	Agnes	01.05.1980
Gymnastik	Langendorf	Mechthild	01.09.1980
Gymnastik	Triller	Angelika	01.09.1980

25 Jahre

Gymnastik	Bauer	Roland	01.01.1995
Gymnastik	Willeke	Iris	01.03.1995
Fechten	Gödecke	Heinz-Dieter	01.07.1995
Fechten	Dr. Lütten-Gödecke	Jutta	01.07.1995
Fechten	Brülle	Claudia	01.08.1995
Fechten	Enste	Anna	01.08.1995
Fechten	Enste	Matthias	01.08.1995
Fechten	Jeck	Leonie	01.08.1995
Turnen	Malkowski	Bärbel	01.09.1995
Gymnastik	Herrmann	Veronika	01.10.1995

Wegweiser

Aus der Geschäftsstelle	3
Einladung	6
Leichtathletik.....	7
Turnen.....	10
Gymnastik.....	23
Übungsplan	28 -29
Jazztanz	31
Volleyball	32
Flotte Hüpfer.....	36
Aikido	38
Basketball.....	41
Badminton	43
Fechten.....	44
Ski	47
Wir gratulieren.....	52

Die DTG engagiert sich beim „Blutspende-Award 2020“. Denn Blut spenden heißt Leben retten. Jeder Dritte braucht mindestens einmal im Leben ein Blutprodukt. Mit einer einzigen Blutspende können Sie bis zu drei Patienten helfen. Der Blutspende-Dienst des Klinikums Dortmund gewinnt das Blut ausschließlich für Patienten in der Region. Also, machen Sie mit und tun Sie etwas Gutes!

So geht's

Die Dortmunder Turngemeinde hat in der BlutspendeDO, Alexanderstr. 6-10, ein „virtuelles Blutkonto“. Kommt ein Vereinsmitglied innerhalb des Jahres 2020 in die BlutspendeDO und spendet eine Vollblutspende, wird diese dem virtuellen Konto gut geschrieben.

So können alle Mitglieder über das Jahr verteilt dabei helfen, dass die DTG im Rennen weit vorne liegt und am Ende ausgezeichnet wird. Die Aufwandsentschädigung (bei der Erstspende ein Einkaufs-Gutschein, 20 Euro ab der 2. Spende) dürfen unsere Mitglieder selbstverständlich behalten.

Wo kann ich für den „Blutspende-Award 2020“ spenden?

Für den „Blutspende-Award 2020“ zählen die Vollblutspenden, die vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 in der BlutspendeDO, Alexanderstr. 6-10, 44137 Dortmund vorgenommen wurden.

Öffnungszeiten der BlutspendeDO:

Montag und Freitag 8:00 - 15:00 Uhr,

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 - 19:30 Uhr,

Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Mehr Informationen unter www.blutspendedo.de

Bei weiteren Fragen, melden Sie sich: redaktion@klinikumdo.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Klinikum Dortmund, Unternehmenskommunikation • Marc Raschke (verantwortlich)

Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Telefon +49 (0)231 953 21200, Mobil +49(0)1741665987,

Fax +49(0)2319539821200

marc.raschke@klinikumdo.de • www.klinikumdo.de

<http://www.facebook.com/klinikumdo> • <https://twitter.com/klinikumdo>

BLUTSPENDE AWARD
CONTEST

Wir verbinden Dortmund auf jedem Meter



- zahlreiche Verbindungen
- dichtes NachtExpress-Netz
- keine Parkplatzsuche
- DSW21-App für Ticketkauf und alle Infos

DSW21

Wir bewegen unsere Stadt



Junge Möbel von Zurbrüggen

Über 10.000
Möbel sofort zum
Mitnehmen!

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH

Hans-Böckler-Str. 4, 59423 Unna

Unsere Verkaufshäuser:

59423 Unna

Hans-Böckler-Str. 4
Tel. 02303/208-208

44625 Herne

Am Westerfeld 1
Tel. 02323/1474-0